

Nienburg-Stadthagen

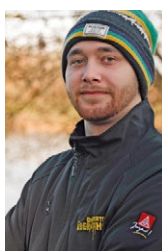


Fotos: IG Metall, privat

1. Mai live in Barnstorf: Die IG Metall Jugend ist mit anderen Jugendlichen aus verschiedenen Gewerkschaften aktiv bei der DGB-Kampagne »Press Start« für eine demokratische, nachhaltige und solidarische Zukunft.

Unternehmen müssen ausbilden

Das erste Mal, seit ich mich engagiere, haben Jugendliche aus verschiedenen Gewerkschaften so eine tolle Aktion am 1. Mai gemacht«, berichtet Pawel. Der Vorsitzende der Jugend- und Auszubildendenvertretung bei Bremskerl Reibelagwerke in Estorf hat mit anderen Aktiven im Ortsjugendausschuss der IG Metall (OJA) eine Sprühkreide-Aktion vorbereitet. »Wir hatten so viel Spaß, weil wir endlich wieder zusammengekommen waren und gemeinsam für unsere Forderungen in die Öffentlichkeit gegangen sind.«



Pawel Dabrowski hat bei Bremskerl gelernt und war dort Jugendvertreter.

Die Jugendlichen wollen die Unternehmen in die Pflicht nehmen, auszubilden. Sie fordern auch, die Jugendlichen dabei zu unterstützen, ihre pandemiebedingten Defizite aufholen zu können. Zudem sollen die Unternehmen die Ausbildungsstandards verbessern, damit alle eine Chance im Wandel der Arbeitswelt haben. Pawel: »Wir müssen eine Generation Corona verhindern.«

Während des Lockdowns hat der OJA sich per Zoom getroffen. »Das geht,

aber eine wirkliche Diskussion kommt nicht zustande. Deshalb bin ich froh, dass wir uns wieder treffen.«

Auch in der Jugend- und Auszubildendenvertretung ist die Verbesserung der Ausbildung ein Thema. Pawel: »Die Abteilungen müssen sich in der Betreuung der Auszubildenden besser austauschen und bei den Abteilungsberichten muss ein schnelleres Feedback erfolgen.«

Pawel hat im Januar seine Ausbildung als Elektroniker für Betriebstechnik erfolgreich absolviert. Im Oktober beginnt er ein Studium für Berufsschulpädagogik. Pawel: »Mir ist klar geworden, dass mir die Wissensvermittlung viel Spaß macht und ich mit jungen Menschen arbeiten will.«

Auch im Studium will sich Pawel Dabrowski weiter in der IG Metall engagieren. »Die dual Studierenden brauchen endlich einen Flächentarifvertrag«, meint er. »Darum müssen wir aktiv sein. Zusammenarbeit und Solidarität – nur so kann man was verändern, ohne dass alles gegen die Wand fährt.«

Alles Gute zum Ausbildungsstart!

»Ich bin Alena und Gewerkschaftssekretärin bei der IG Metall Nienburg-Stadthagen. Ich wünsche Euch einen guten Start ins neue Ausbildungsjahr. Wenn Ihr Fragen habt, gebe ich Euch gerne Tipps. Ich weiß aus eigener Erfahrung, wie aufregend der Start ins Berufsleben ist, aus meiner Zeit als Auszubildende bei ZF in Die-lingen. Also, habt keine Hemmungen, mich anzusprechen. Ihr könnt mir jederzeit gerne schreiben.« (Kasten rechts)



Alena Tumanov-Balysev

WIR BILDEN AUS!



Betriebsratsvorsitzende Heike Lange von Bremskerl in Estorf:

»Wir setzen uns jedes Jahr für die Ausbildung ein, weil das eine Investition in die Zukunft ist. Das Unternehmen nimmt zudem seine soziale Verantwortung wahr und bildet über Bedarf aus. Bei uns sind zurzeit 33 Jugendliche in der Ausbildung. Ausgebildet werden: (m/w/d) Industriekaufleute, Industriemechaniker, dual Studierende im Engineering und im Maschinenbau, Fachinformatiker, Maschinen- und Anlagenführer, Elektroniker und Mechatroniker sowie technische Produktdesigner. Leider ist noch keine Übernahme geregelt. Der Betriebsrat achtet aber darauf, dass eine befristete Übernahme erfolgen kann. Da wir Fachkräftebedarf haben, sind die Perspektiven gut.«

TREFFPUNKT IG METALL JUGEND

Die IG Metall Jugend will die Gegenwart und Zukunft im Betrieb und in der Gesellschaft mitgestalten. »Demokratie ist, was wir gemeinsam daraus machen!«

Wer aktiv sein will, kann sich im Ortsjugendausschuss (OJA) der IG Metall Nienburg-Stadthagen beteiligen. Wir sind Jugendvertreterinnen und Jugendvertreter, Betriebsrätinnen und Betriebsräte und Aktive an Hochschulen. Wir wollen eine demokratische, bunte und solidarische Gesellschaft gestalten. Rassismus hat bei uns keinen Platz.

Du willst aktiv werden? Du willst Spaß haben?

Meldet Euch einfach bei:
Alena.Tumanov-Balysev@igmetall.de

IG Metall Nienburg-Stadthagen, Impressum
Redaktion: Friedrich Hartmann (verantwortlich), Annette Vogelsang
Anschrift: IG Metall Nienburg-Stadthagen, Mühlenstraße 14, 31582 Nienburg und Probsthäger Straße 4, 31655 Stadthagen
Telefon 05021 96 00-0, Telefon 057121 97 44-0
igmetall-nienburg-stadthagen.de